

Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
der Lutherischen Freikirche Wangen i.A.



am 19. Sonntag nach Trinitatis



*Heile du mich, HERR, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.*

Jeremia 17,14

Eingangslied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (LG 369, 1-3)

1. Wer nur den lieben / Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit, / den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit. / Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.
2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.
3. Man halte nur ein wenig stille / und sehe, dass Geduld genügt, / weil unsers Gottes Gnadenwille / und sein Allwissenheit es fügt. / Gott, der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

Eingangspsaln: (LG 560)

L: Der Herr richtete ein Zeugnis \ auf / in / sei- \ nem Volk

G: und gab sein Ge- \ setz / in \ Is- \ rael,

L: dass sie setzten auf Gott \ ih- / re / Hoff- \ nung

G: und nicht vergäßen die \ Ta- / ten \ Got- \ tes.

L: Höre, mein Volk, meine \ Un- / ter- / wei- \ sung,

G: neigt eure Ohren zu der Rede \ mei- / nes \ Mun- \ des!

L: Ehre sei dem Vater und dem Sohn,

G: und dem \ Hei- / ligen \ Geis- \ te.

L: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,

G: und von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarme dich!

L: Christe eleison

G: Christus, erbarme dich!

L: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

L: Ehre sei Gott in der Höhe.

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,

darum, dass nun und nimmer mehr uns rühren kann kein Schade.

Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,

all Streit hat nun ein Ende. (LG 247,1)

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Lasst uns beten.

Sammlungsgebet

G: Amen

Brieflesung: Epheser 4,22-32

nach der Lesung antwortet die Gemeinde:

G: Halleluja, Halleluja.

Lied: „Nun lasst uns Gott, dem Herren“ (LG 184, 1-4)

1. Nun lasst uns Gott dem Herren, / Dank sagen und ihn ehren / für alle seine Gaben, / die wir empfangen haben.
2. Den Leib, die Seel, das Leben / hat er allein gegeben; / dieselben zu bewahren, / tut er nie etwas sparen.
3. Nahrung gibt er dem Leibe; / die Seele muss auch bleiben, / obwohl tödliche Wunden / sind kommen durch die Sünden.
4. Ein Arzt ist uns gegeben, / der selber ist das Leben: / Christus, für uns gestorben, / der hat das Heil erworben.

Evangelienlesung: Matthäus 9,1-8

nach der Ankündigung antwortet die Gemeinde:

G: Ehre sei dir Herre!

nach Verlesung des Textes folgt:

L: Gelobt seist du, Herr Jesus!

G: Lob sei dir, o Christus!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an **Gott, den Vater**, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an **Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den **Heiligen Geist**, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Leibes und das ewige Leben. Amen.

Lied vor der Predigt: „Nun lasst uns Gott, dem Herren“ (LG 184, 5-8)

5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl / hilft gegen alles Unheil; / der Heilig Geist im Glauben / lehrt uns darauf vertrauen.
6. Durch ihn ist uns vergeben / die Sünd, geschenkt das Leben. / Im Himmel solln wir haben, / o Gott, so große Gaben!
7. Wir bitten deine Güte, / wollst ferner uns behüten, / die Großen und die Kleinen; / du kannst's nicht böse meinen.
8. Erhalt uns in der Wahrheit, / gib ewigliche Freiheit, / zu preisen deinen Namen / durch Jesus Christus. Amen.

Predigt zu Philipper 3,12-21: Noch unvollkommen – und doch gerettet.

Predigtlied: „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ (LG 331, 1-3)

1. „Mir nach“, spricht Christus, unser Held, / „mir nach, ihr Christen alle! / Verleugnet euch, verlasst die Welt, / folgt meinem Ruf und Schalle; / nehmt euer Kreuz und Ungemach / auf euch, folgt meinem Wandel nach.
2. Ich bin das Licht, ich leucht euch hier / mit meinem Wort und Leben. / Wer zu mir kommt und folget mir, / kann nicht im Finstern schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie man wahrhaftig wandeln soll.
3. Ich zeig euch das, was schädlich ist, / zu fliehen und zu meiden / und euer Herz von böser List / zu reinigen und zu scheiden. / Ich bin der Seelen Fels und Hort / und führ euch zu der Himmelsport.

Fürbittengebet und Vaterunser

Segen

L: Geht hin im Frieden des Herrn.

G: **GOTT sei ewiglich Dank.**

L: *spricht den Aaronitischen Segen*

G: **Amen, Amen, Amen.**

Schlusslied: „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ (LG 331, 4-6)

4. Fällts euch auch schwer, ich geh voran, / ich steh euch an der Seite. / Ich kämpfe selbst, ich brech die Bahn, / bin alles in dem Streite. / Ein böser Knecht, der still mag stehn, / sieht er voran den Feldherrn gehn.
5. Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. / Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach Hause führen. / Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, / ist mein nicht wert und meiner Zier.“
6. So lasst uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz nachgehen / und wohlgemut, getrost und gern / in allem Leiden stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen Lebens nicht davon.

Termine:

Mi. 14.10.	9.30 h	Frauengesprächskreis, Wangen
	19.30 h	Bibelstunde, online
Sa. 17.10.	14.00 h	Taufe von Thea Pfefferkorn, A-Nüziders
So. 18.10.	11.00 h	Gottesdienst, CH-Glattfelden

Mit dem Wochenspruch aus Jeremia 17,14

wünschen wir GOTTES Segen und eine behütete neue Woche!

Lutherische Freikirche Wangen i.A.

Diaspora-Pfarramt Süd der ELFK

Pastor Jonas Schröter

E-Mail: Pfarrer.jSchoeter@elfk.de

www.kleineKraft.de

